

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	13
<i>Die GGP als Bearbeitung, nicht als Übersetzung von Hartmanns Gregorius (13) - Ziele der vorliegenden Arbeit (15)</i>	
<b>I. Die Rahmenteile</b> .....	18
<i>Bezüge zwischen den Rahmenteilern (18) - Werkbezeichnungen (32)</i>	
<b>Praefatio</b> .....	19
<i>Aufbau der Praefatio (19) - Übersetzungsauftrag Wilhelms (21) - Arnolds Position zum Übersetzungsauftrag (22) - Äußerungen zu Hartmanns Gregorius; 'modus locutionis incognitus' (25) - Übersetzungs- bzw. Bearbeitungsprinzip (28) - Wahrheitsanspruch (30) - Verhältnis der GGP zur Vorlage (30) - Gattungsfragen: Legendentypische Elemente im Gregorius (32) - GGP als gesta, nicht uneingeschränkt als Heiligenlegende (34)</i>	
<b>Prosaepilog</b> .....	40
<i>Datierung der GGP (40) - Wilhelms Motive für den Übersetzungsauftrag (42)</i>	
<b>Versepilog II</b> .....	52
<b>Prolog</b> .....	54
<i>Gliederung (54) - Lob der gratia dei (55) - ad vitam predestinati (57) - Unvermeidbarkeit der Sünde (58) - Ermahnungen an den Leser (59) - semita virtutis (61) - Samaritergleichnis (63)</i>	
<b>Versepilog I</b> .....	66
<i>Unabhängigkeit von Hartmann (66) - Kain und Judas als Prototypen der Verzweiflung (66) - richtiges Verhalten angesichts der Schuld (67)</i>	
<b>Hartmanns Prolog und Epilog und die Rahmenteile der GGP: Ein cursorischer Vergleich</b> .....	69
<b>Zusammenfassung</b> .....	73

<b>II. Auffällige Änderungen</b> .....	74
<b>Buch- und Kapiteleinteilung</b> .....	74
<i>Übereinstimmung vieler Kapitel mit Abschnittsgrenzen bei Hartmann (74)</i>	
<i>- keine Buchgrenze bei Gregorius' Abschied von der Klosterinsel (75)</i>	
<b>Thematik und Erzählweise</b> .....	75
<i>Gnade als Thema der GGP (76) - Klarheit und Eindeutigkeit als Ziel Arnolds (76) - geistliche Kommentare (78)</i>	
<b>Biblische Vergleiche und Anspielungen</b> .....	80
<i>Bezug des Geschehens auf biblische Ereignisse (81) - biblische Anspielungen im Zusammenhang mit der imitatio Christi durch Gregorius (84) - Funktion der biblischen Vergleiche und Anspielungen (84)</i>	
<b>Der ritterlich-höfische Bereich</b> .....	85
<i>Keine grundsätzliche Auseinandersetzung mit diesem Bereich (86) - Hartmann und sein Publikum (87) - Reduzierung des Ritterlich-Höfischen auf äußerlich Sichtbares (88) - keine prinzipielle Abwertung (91) - Anspielungen auf heidnisch-antike Motivzusammenhänge (91)</i>	
<b>Die Figuren der Handlung</b> .....	93
<i>Gregorius und seine Mutter als praedestinati (93) - Kontrastierung der Figuren; keine Erlösung für den Vater (94)</i>	
<b>III. Die Vorgeschichte</b> .....	95
<b>Das Eingangskapitel:</b> .....	96
<i>Aquitanien, ein gottgesegnetes Land (96) - Ermahnungen des Vaters zur humilitas (98)</i>	
<b>Der erste Inzest</b> .....	103
<i>glückliches Zusammenleben der Geschwister (103) - Versuchung des Bruders durch den Teufel (105) - kontrastive Gestaltung der Geschwister (108) - schwere Schuld des Bruders (110) - Tod des Bruders (111) - Verhalten der Schwester (113) - Vergebung für die Sünden der Schwester (114) - keine Vergebung für den Vater (115)</i>	
<b>Der Ratgeber</b> .....	117
<i>Er bestimmt Gregorius' Aussetzung (117) - nicht Verheimlichung, sondern Bekenntnis wesentlich (118) - die Frau des Ratgebers (121)</i>	

Die Tafelinschrift.....	122
<i>Keine Bußverpflichtung für Gregorius (122)</i>	
Zusammenfassung.....	126
<b>IV. Gregorius verläßt die Klosterinsel .....</b>	<b>128</b>
<i>Innere Einheit des II. Buchs (128) - Eingreifen des Teufels (129) - Gregorius in der Hand der fortuna (131)</i>	
Die Schimpfrede der Pflegemutter.....	133
Das Gespräch zwischen Gregorius und dem Abt .....	136
<i>Aufbau des Gesprächs (136) - Gemeinsamkeiten mit Abschnittsgrenzen bei Hartmann (137) - Gregorius' Gründe, die Klosterinsel zu verlassen (138) - Erwiderung des Abts: Mahnung an das bivium Pytagore (140) - Gregorius will Ritter werden (143) - superbia und Verblendung des Gregorius (145) - Reaktion des Abts: klare Mißbilligung (147)</i>	
puer oblatus? .....	149
Der Abt .....	150
Zusammenfassung.....	152
<b>V. Der zweite Inzest: Schuld.....</b>	<b>154</b>
superbia .....	156
<i>Kampf mit dem Römerherzog (156) - Streben nach Ruhm und Besitz (157) - Gregorius als Landesherr: Im Innern tief zerrissen (159)</i>	
Erblast.....	160
<i>Gregorius ist frei von der Erbsünde (160) - Bezüge auf den Sündenfall Adams (161) - Gedanke der Häufung von Schuld (162) - Gregorius: unschuldig, jedoch zur Schuld prädestiniert (165) - Nachahmungshypothese (168)</i>	
Arnolds geistliche Kommentare .....	170
<i>Charakteristik der Kommentare (170) - keine Unterscheidung zwischen gewollter und ungewollter Sünde; Wesen der Gnade (171)</i>	
Die Bezeichnungen für Sünde und Schuld .....	175
<i>scelus und crimen (175) - Vermeidung von Bezeichnungen für den zweiten Inzest (177)</i>	

Der Leichtsinn der Mutter.....	177
<i>unbedachtes Verhalten und cupido der Mutter (177) - Rat der Gefolgschaft (179)</i>	
Zusammenfassung.....	181
VI. Die Aufdeckung des zweiten Inzests: <i>fructus vitae</i> .....	183
<i>Vorausdeutungen auf das Eingreifen Gottes (183) - Verhalten von Zofe und Herrin (184) - Erschütterung der Mutter (185) - Abschwächung der desperatio (185) - Gregorius' Reaktion auf die Aufdeckung des zweiten Inzests (187) - patientia (187) - großes Leid, aber keine Verzweiflung (189) - kein Vergleich mit Judas (189) - Gregorius' Rat an die Mutter (191) - Zusammenfassung (193)</i>	
VII. <i>conversio</i> .....	195
<i>Weg in die eremus (195) - Gegenüberstellung des Aufbruchs von der Klosterinsel und des Aufbruchs in die eremus (196)</i>	
Weltflucht .....	197
<i>Ziel: Suche nach dem Weg zu Gott (197) - Abschwächung des Strebens nach Selbstkasteiung (198)</i>	
Reue und Buße ( <i>penitentia</i> ).....	199
<i>plangere, planctus (199) - penitere, penitentia (201) - Gregorius' Ziel: die eremitische Lebensform (201)</i>	
Die Buße auf dem Felsen .....	203
<i>Körperliches Leid zweitrangig (203) - Suche nach Gott (204) - der Vorschlag des Fischers (205) - die 17jährige Buße lag so nicht eindeutig in Gregorius' Absicht (206)</i>	
<i>satisfactio</i> .....	208
<i>Hinwendung zu Gott (208) - Ausrichtung auf kein in dieser Welt liegendes Ziel (209)</i>	

<b>renovatio</b> .....	211
<i>Lockerung des Zusammenhangs zwischen Sünde und Buße (211) - Gründe für Gregorius' Erwählung zum Papst (213) - Prophezeiung des Fischers (im Hinblick auf das Schlüsselwunder) fehlt (213) - Haltung und virtutes wesentlicher als Sündlosigkeit allein (214) - Bedeutung der Weltflucht (215) - grundlegende Wandlung des Gregorius (216)</i>	
<b>imitatio Christi</b> .....	217
<i>Nachfolge Christi (219) - Wunder; Wirken der göttlichen Gnade (219)</i>	
<b>Der Fischer</b> .....	220
<i>Die Schuld des Fischers (220) - Schlechtigkeit des Fischers (221) - Mordabsicht des Fischers (222) - Schuldbewußtsein des Fischers (223) - Parallele zwischen dem Vater und dem Fischer (224)</i>	
<b>Papst</b> .....	225
<i>Gründe für die Erhöhung zum Papst (225) - Gregorius als weltabgewandter Papst (225) - humilitas des Papstes Gregorius (226)</i>	
<b>Zusammenfassung</b> .....	227
 <b>Abschluß und Ausblick</b> .....	 228
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	 233
Wörterbücher, Konkordanzen und weitere Nachschlagewerke .....	233
Texte .....	234
Wissenschaftliche Literatur .....	237
Abkürzungen .....	256
Indices .....	257